

9. AESOR-Kongress vom 19./29. September 1980 in Lugano

Autor(en): **Amsler, Hans-Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-705847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SUOV

Am 6. Dezember 1980 findet in Luzern eine Präsidentenkonferenz der Kantonalverbände und Kantonalsektionen statt mit anschliessender Übergabe der Meisterschaftsmedaillen SVT 80

Leserumfrage:

Fragebogen schon weggeschickt?

Der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift lag ein Fragebogen bei.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, die es noch nicht getan haben, den Fragebogen auszufüllen und unfrankiert auf die Post zu geben.

Mit bestem Dank
Verlagsgenossenschaft/
Redaktion

9. AESOR-Kongress vom 19./29. September 1980 in Lugano

Wm Hans-Peter Amsler, Neuhausen

In der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve, Association européenne des sous-officiers de réserve (AESOR) sind die nationalen Unteroffiziersverbände aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Österreich und der Schweiz zusammengeschlossen. Zweck dieser Vereinigung ist die Freundschaft, das gegenseitige Verständnis und den Kameradschaftsgeist zwischen den in den nationalen Verbänden zusammengeschlossenen Unteroffizieren der Reserve der verschiedenen europäischen Nationen zu fördern und zu festigen.

Zum zweiten Male seit der Gründung dieser Vereinigung im Jahre 1963 in Toulon wurde der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) mit der Geschäftsleitung betraut und damit mit der Durchführung des Kongresses und der militärischen Wettkämpfe beauftragt, welche im Turnus alle zwei Jahre stattfinden.

Nachdem der erste Kongress in der Schweiz im Jahre 1970 im Rahmen der Schweizerischen Unteroffizierstage in Payerne tagte, wurde diesmal Lugano als Versammlungsort auserwählt. Treffpunkt der Teilnehmer war jedoch vorerst einmal der Zürcher Hauptbahnhof, wo auch das Umkleiden in Uniform erfolgte. Man wird schon weit in die Vergangenheit zurückgreifen müssen, dass eine derart grosse Zahl uniformiertes Militärpersonal der verschiedensten Nationen im Hauptbahnhof Zürich eintraf.

Kurz nach 1600 Uhr verliess der Zug Richtung Süden die Finanzmetropole. Erste Kontakte wurden aufgenommen und schon bald herrschte in den Zugsabteilen eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Vorbei an den Gestaden des Zürich-, Zuger- und Vierwaldstättersees erreichte der Zug die Gotthardnordrampe. Die Kunstbauten der Gotthard-Autobahn verfehlten ihre Wirkung auf die ausländischen Gäste nicht und manch einer hätte volles Verständnis, wenn für die Benützung des Gotthard-Strasentunnels eine Gebühr erhoben würde. Gegen 1930 Uhr trafen die Delegationen in Lugano ein, wo das Militärspiel des UOV Baden zum Empfang aufspielte. Mit Fahrzeugen der Sanitäts-Rekrutenschule Losone wurden die Teilnehmer anschliessend auf die einzelnen Hotels verteilt. Der Freitagabend stand zur freien Verfügung.

Aufzug der Fahnen der vertretenen Nationen zu den Klängen des Fahnenmarsches und Festsitzung im Kongresshaus der Stadt Lugano füllten

den Samstagvormittag aus. Zahlreiche Gäste beehrten den Kongress mit ihrem Besuch, so unter anderen Kkdt Enrico Franchini, Kdt AK 3, Dr. Ferruccio Pelli, Stadtpräsident von Lugano, Div Roberto Moccetti, Kdt Geb Div 9, Oberstlt Luigi Frasa, in Vertretung des Kommandanten der Gz Br 9 sowie weitere Persönlichkeiten aus Politik und Militär.

Am Nachmittag waren die Kongressteilnehmer Gäste der Grenadier Rekrutenschule in Isonne, welche unter dem Kommando von Oberstlt i Gst Francesco Vicari steht. Die Demonstration mit den einzelnen Programmpunkten Körper-schulung und Nahkampf, Gebirgsausbildung, Mutübungen, Flammenwerferübungen und als Höhepunkt Ortskampfausbildung im scharfen Schuss, zeigte einen Querschnitt durch das umfangreiche Ausbildungsprogramm, welches höchste Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit und die geistige Beweglichkeit jedes Soldaten stellt. Die gezeigten Übungen, womit sich die Grenadiere und ihre Vorgesetzten über einen beachtlichen Ausbildungsstand, und dies in der 10. Woche der Rekrutenschule, auswiesen, hat bei den Besuchern grosse Bewunderung und allseits Anerkennung gefunden.

In Gegensatz zu diesem militärischen Anlass stand der Ball der Nationen am Abend desselben Tages. Welche Vielfalt an Uniformen und Garderoben konnte da bewundert werden, eine Vielfalt wie sie nur an einer internationalen Veranstaltung angetroffen werden kann. Doch vorgängig war Gelegenheit geboten, sich an einem reichhaltigen Buffet zu stärken sowie mit einem Merlot die Glieder zu lockern.

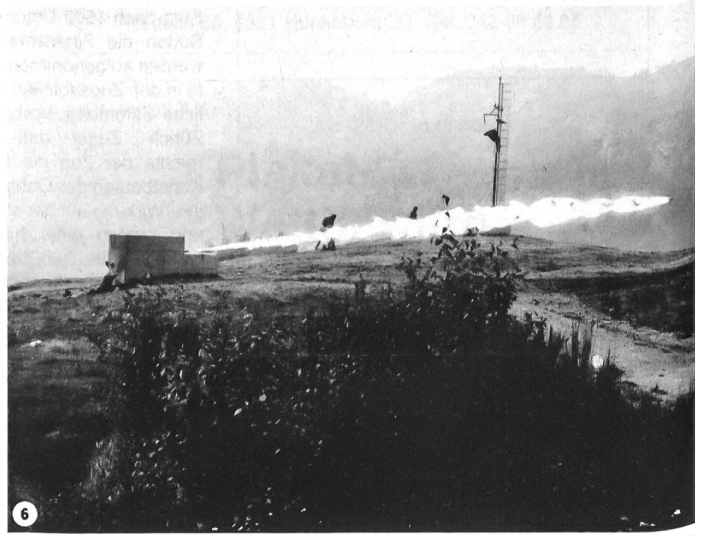
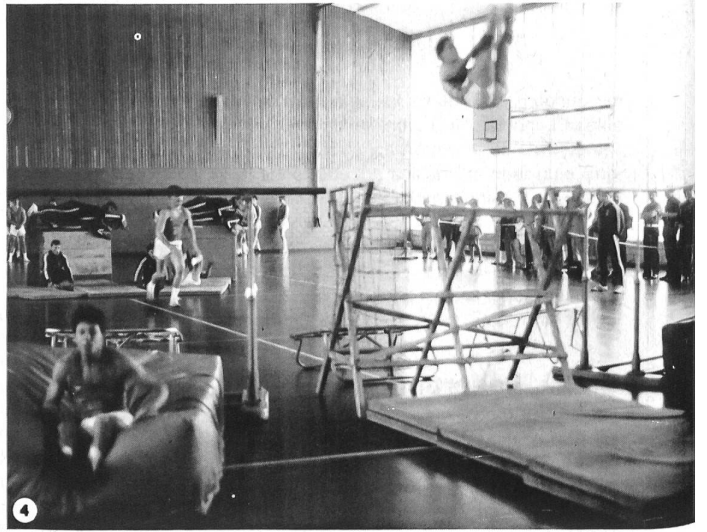
Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kathedrale von Lugano wurde der dritte Kongresstag eröffnet, dem ein Marsch durch das Zentrum von Lugano, angeführt vom Militärspiel des UOV Baden, folgte. Vor dem anschliessenden Mittagessen dankte der AESOR-Präsident, Adj Uof Viktor Bulgheroni allen, die zum guten Gelingen des 9. Kongresses beigetragen hatten, insbesondere dem Präsidenten des Organisationskomitees, Adj Uof Piergiorgio Donada wie auch dem Kommandanten der Sanitäts-Rekrutenschule Losone, Major Augusto Mordisini, welche sämtliche Transporte durchführte.

Im Rahmen der AESOR finden nun als nächstes vom 13.-15. Juni 1981 in Brugg die 8. Europäischen Unteroffizierswettkämpfe statt.

Panzer-Erkennungs-Quiz 5/80

Die auch für den Redaktor unangenehme, unverständlich lange Verzögerung in der Herausgabe der Novembernummer hat den Ablieferungstermin für die Lösungen im Panzer-Erkennungs-Quiz 5/80 «überrollt». Wir entschuldigen uns dafür in aller Form. Die Liste der Teilnehmer wird in der kommenden Januarausgabe veröffentlicht.

Redaktion





9 Schnappschüsse aus der Kamera von Wm Hans-Peter Amsler, Neuhausen

1 Hauptbahnhof Zürich am Samstagnachmittag: Militär-uniformen aus Frankreich, Belgien, Österreich, England, der Bundesrepublik Deutschland und aus Dänemark beleben die Szene.

2 Das internationale Präsidium der AESOR. Stehend Adj Uof Viktor Bulgheroni und vor ihm sitzend von rechts: Delegierte aus Dänemark, England, Österreich, Deutschland und Belgien.

3 Hohe Gäste aus der Bundesrepublik im Gespräch mit Kkdt Enrico Franchini, Kdt Geb AK 3. Von links: Oberst Hermenau, Vertreter der Bundeswehr und Fregattenkapitän R Heinz-Detteff Drape, Präsident des Verbandes der Reservisten der deutschen Bundeswehr.

4 Nach dem Kongress wurden die Delegierten und Gäste in «Armeetaxis» nach Isonne verschoben, wo die Angehörigen

der Grenadierschule mit Demonstrationen besonderer Art ungeteiltes Interesse fanden. – Zirkusreife Sprünge in der grossen Turnhalle und...

5 ...gebirgsspezifische Kletter-, Abseil- und Überquerungsübungen als «Appetizer» für die ausländischen Zuschauer.

6 Eindrucksvolle Demonstrationen mit Flammenwerfern.

7 Kampflärm strapazierte die Trommelfelle der Zuschauer, während der Rauch explodierender Handgranaten, geballter Ladungen und anderer Sprengsätze das «Dorf» anlässlich der Ortskampfübung bald in eine dunkle Wolke einhüllte.

8 Generale, Fregattenkapitäne, Obersten, Unteroffiziere aller Länder und aller Grade mit ihren Damen als aufmerksames, sachkundiges, von den Leistungen der Grenadierrekruten höchst beeindrucktes und mit Anerkennung nicht kargendes Publikum.

9 Wie man an einer Hauswand hinunterrennt – eine Mutprobe besonderer Art, wie auch...

10 ...die Sprünge aus dem zweiten Stockwerk eines brennenden Hauses. Was solchermassen auf die Besucher wie eine gut einstudierte «Show» wirken mochte, war in Wahrheit das tägliche Brot der Grenadierrekruten.

11 Oberstleutnant i Gst Francesco Vicari, Kdt Gren RS in Isonne und oberster Verantwortlicher des Gezeigten (links), im Gespräch mit dem offensichtlich zufriedenen Kkdt Enrico Franchini, Kdt Geb AK 3.

12 Die AESOR-Spitze beim Marsch durch die Stadt Lugano. Von links: Vzlt Hermann Loidold (Österreich), Adj Pierre Van Hove (Belgien), Div Roberto Moccetti, Kdt Geb Div 9, Général Corps d'Armée Lalande (Frankreich), Ofw d R Werner Frank (Bundesrepublik Deutschland) und der amtierende Präsident der AESOR Adj Uof Viktor Bulgheroni, Zentralpräsident SUOV.